

HBV Celle - TSV

Der TSV Wietzendorf hat die Steilvorlage des MTV II genutzt und seine Pflichtaufgabe beim HBV 91 Celle mit Bravour gemeistert. Nachdem das Schlusslicht Soltau auf eigenem Parkett gegen Wietzendorfs ärgsten Verfolger Eyendorf sensationell gewonnen hatte, siegte die Mannschaft von Trainer Bernd Otte mit 29:21 (14:11) beim HBV und hat nun in den letzten zwei Spielen zwei Matchbälle, den sofortigen Wiederaufstieg in die Verbandsliga zu schaffen. Ein Punkt reicht Wietzendorf in Eyendorf oder gegen Bergen, um die Meisterschaft perfekt zu machen. Aktuell hat der TSV vier Punkte Vorsprung vor den beiden Verfolgern Eyendorf und Bergen. „Das ist eine gefährliche Ausgangslage. Wir wollen natürlich beide Spiele gewinnen und uns nicht auf dem Vorsprung ausruhen“, sagt Otte.

In Celle zeigte der TSV Wietzendorf schnell, dass er um jeden Preis gewinnen wolle (5:1, 5.). Auch wenn Celle sich in der Anfangsphase noch wehrte, bestimmte der TSV das Spiel. Immer wieder schaltete der Tabellenführer schnell um und zog das Tempo an. Mit zunehmender Spielzeit hatten die Gastgeber Schwierigkeiten, diesem Tempo zu folgen und gerieten Mitte der ersten Halbzeit weiter ins Hintertreffen. Nach einer Umstellung in der Abwehr kam der HBV besser in die Partie und verkürzte bis zur Halbzeit auf 11:14. „Mit dieser Umstellung haben wir uns schwer getan“, ärgerte sich Otte. Auch wenn der TSV noch zahlreiche Möglichkeiten liegen ließ, hatte man im zweiten Durchgang nie den Eindruck, dass die Partie noch einmal gegen Wietzendorf laufen könnte. Zu abgeklärt spielten die Gäste ihre Führung aus und trafen in vielen Momenten die richtigen Entscheidungen (26:19). So reichte es nach 60 Minuten zu einem verdienten 29:21-Auswärtssieg. „Dennoch müssen wir uns nächste Woche anders präsentieren. Ich bin zuversichtlich, dass wir mit den Aufgaben wachsen werden“, sagte Otte.

(Böhme-Zeitung)